

Hausgebet am Fest des hl. Stephanus

26. Dezember 2025

Hinführung

Frieden und Freude – diese Weihnachtsidylle wird heute am zweiten Weihnachtstag getrübt. Wir feiern das Fest des hl. Stephanus, des ersten Märtyrers. Aber ist das nicht auch unsere Realität? Erleben wir nicht allzu oft, wie schnell der Frieden zerstört, die Freude erstickt wird? In all der Zerbrechlichkeit und Friedlosigkeit dürfen wir auf Gott vertrauen. Auf den Immanuel – Gott mit uns. Er trägt und hält uns.

+

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Jauchzet, ihr Himmel (GL 251,1)

1. *Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören, / singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! / Sehet doch da: / Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.*

Gebet

Herr, unser Gott, du bist mit uns.
Lass uns dir gläubig vertrauen –
dass du mit uns all unsere Wege gehst,
dass du mit uns all das Schwere trägst,
dass du uns in Momenten der Ohnmacht und Schwäche stärkst.
Gott – du mit uns – unser Friede, unsere Freude, unser Licht. Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte

6⁸ Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk. ⁹ Doch einige von der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner und Leute aus Kilikien und der Provinz Asien erhoben sich, um mit Stephanus zu streiten; ¹⁰ aber sie konnten der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach, nicht widerstehen.

7⁵⁴ Als sie das hörten, waren sie in ihren Herzen aufs Äußerste über ihn empört und knirschten mit den Zähnen gegen ihn. ⁵⁵ Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen ⁵⁶ und rief: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. ⁵⁷ Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten einmütig auf ihn los, ⁵⁸ trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß. ⁵⁹ So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! ⁶⁰ Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Nach diesen Worten starb er.

Apostelgeschichte 6,8-10.;7,54-60

Kurze Stille

Lied: Jauchzet, ihr Himmel (GL 251,7)

7. *Süßer Immanuel, werd auch in mir nun geboren, / komm doch, mein Heiland, denn ohne dich bin ich verloren! / Wohne in mir, / mache ganz eines mich mit dir, / der du mich liebend erkoren.*

Gebet für verfolgte und bedrängte Christen

- V** Überall auf der Welt bekennen sich Menschen zu Gott, der in Jesus Christus selbst Mensch geworden ist. Doch in vielen Ländern werden Christen in ihrem Glauben behindert, um Jesu willen benachteiligt oder verfolgt. Daher bitten wir:
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir bitten für die Brüder und Schwestern, die wegen ihres Glaubens benachteiligt und verfolgt werden: Gib ihnen Kraft, damit sie in ihrer Bedrängnis die Hoffnung nicht verlieren.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir bitten auch für die Verfolger: Öffne ihr Herz für das Leid, das sie anderen antun. Lass sie dich in den Opfern ihres Handelns erkennen.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir bitten für alle, die aus religiösen, politischen oder rassistischen Gründen verfolgt werden: Sieh auf das Unrecht, das ihnen widerfährt, und schenke ihnen deine Nähe.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir bitten auch für uns und unsere Gemeinden: Stärke unseren Glauben durch das Zeugnis unserer bedrängten Brüder und Schwestern. Mach uns empfindsam für die Not aller Unterdrückten und entschieden im Einsatz gegen jedes Unrecht.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir bitten für alle, die mit dem Opfer ihres Lebens Zeugnis für dich abgelegt haben: Lass sie deine Herrlichkeit schauen.
- A** Herr, erbarme dich.

V Gott unser Vater, im Gebet tragen wir das Leiden der Verfolgten vor dich und die Klage derer, denen die Sprache genommen wurde. Wir vertrauen auf dein Erbarmen und preisen deine Güte durch Christus unseren Herrn und Gott.

A Amen.

(Deutsche Bischofskonferenz | www.dbk.de)

Vater unser

Segensgebet

Herr,
segne uns und stärke unseren Glauben.
Segne uns und lass uns voll Hoffnung leben.
Segne uns und schenke uns deinen Frieden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobe Gott, ihr Christen alle gleich (GL 247,1+2)

1. *Lobe Gott, ihr Christen alle gleich, / in seinem höchsten Thron, / der heut schließt auf sein Himmelreich / und schenkt uns seinen Sohn, / und schenkt uns seinen Sohn.*
2. *Er kommt aus seines Vaters Schoß / und wird ein Kindlein klein; / er liegt dort elend, nackt und bloß / in einem Krippelein, / in einem Krippelein.*